



Tschiertschen
Bergbahnen

75. Geschäftsbericht 2025/26



BERGBAHNEN TSCHIERTSCHEN
EINLADUNG ZUR 75. GENERALVERSAMMLUNG

Samstag, 24. Oktober 2026 um 10.45 Uhr, in der Mehrzweckhalle Tschierschen.
Kontrolle der Zutrittskarten ab 10.15 Uhr. Im Anschluss an die GV wird ein Apéro offeriert.

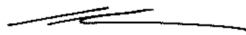
TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Protokoll der 74. ordentlichen Generalversammlung vom 25. Oktober 2025
3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2025/2026 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle
Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2025/2026 sowie die Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses
Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresverlust von Fr. 227'015.17 CHF auf die neue Rechnung vorzutragen.
5. Entlastung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern Entlastung zu erteilen.
6. Wahl des Präsidenten sowie von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat schlägt die folgenden bisherigen / neuen Verwaltungsräte zur Wahl für eine Amtsperiode von drei Jahren vor.

Präsident:	Thomas Küng	bisher Mitglied des VR
Mitglieder:	Hansjörg Felix, Winterthur	bisher
	Miriam Richter, Pfäffikon ZH	bisher
	Jürg Kohler, Bad Ragaz	bisher
	Steve Schennach, Arni	neu
7. Wahl der Revisionsstelle für 2026/2027
Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Capol & Partner, Wirtschaftsprüfung und Beratung in Chur, für eine einjährige Amtsdauer
8. Ausblick Saison 2026/2027 und folgende Jahre
9. Varia und Umfrage

Tschierschen, 28. September 2026

Bergbahnen Tschierschen



Martin Weilenmann
VR-Präsident



Hansjörg Felix
Vizepräsident VR

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Verwaltungsrat (gewählt bis 2026)

Martin Weilenmann	Stallikon	Präsident
Hansjörg Felix	Winterthur	Vizepräsident
Jürg Kohler	Bad Ragaz	
Thomas Küng	Sils i.D.	
Miriam Richter	Pfäffikon ZH	

Technischer Leiter

Tobias Pfister	REMEC
----------------	-------

Führungsteam 2025/26

Bruno Walder	Rongellen	Betriebsleiter
Patrik Hartmann	Tschiertschen	Pisten-/Rettungschef, Stv TL
Arno Plump	Tschiertschen	Chef Pistenpräparation/Beschneigung
Fabian Ulrich	Tschiertschen	Stv TL, Stv Chef Pisten-/RtgD

Sekretariat

Erika Beeler	Tschiertschen	Mitglied Führungsteam
--------------	---------------	-----------------------

Pächter Bergrestaurant

A. Drese, A. Ambühl	Chur	Hühnerköpfe
---------------------	------	-------------

Revisionsstelle

Capol & Partner		
Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsberatung	Chur	

Stellvertretung an der Generalversammlung

Aktionäre, die sich an der Generalversammlung vertreten lassen, müssen dies mittels der Vollmachtserklärung auf der Zutrittskarte bestätigen. Für die Bevollmächtigung gelten die Bestimmungen in Art. 14 der Statuten. Vom 28. September bis zum 25. Oktober 2026 werden keine Übertragungen von Namenaktien im Aktienregister vorgenommen.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Liebe Aktionärinnen, Liebe Aktionäre

Dank der erfolgreich verlaufenen Finanzierung der Bergbahnen Tschierschen im Herbst 2023 konnten auch im Sommer 2025 wichtige Investitionsvorhaben getätigt werden. Im Bereich der subventionierten Erneuerungen war dies der Ersatz der 600er Solomaschine sowie der Ersatz der kleinen Kässbohrer mit einer Prinoth Husky. Zudem wurde der Jochlift mit einer behördlich verlangten Überschlagsicherung versehen. Im Rahmen der frei verfügbaren Investitionsreserven wurde weiter in die Beschneigung investiert, die Schlittenbahn an einigen Stellen verbreitert und die Tankanlage in der Talstation den Vorschriften angepasst. Der nächste grosse Schritt ist dann der Ersatz der Steuerung der unteren Sesselbahn im Sommer 2026.

Verwaltungsrat

Im vergangenen Jahr traf sich der Verwaltungsrat in neuer Zusammensetzung zu sechs ordentlichen Sitzungen. Die Hauptthemen waren neben der Betriebsführung einerseits personeller Natur (Nachfolgeregelung für Erika Beeler, die in den Ruhestand tritt, und für Martin Weilenmann, der aus dem VR austreten wird) und andererseits auf planerischer Ebene angesiedelt (wie man die Bergbahnen sowie das Skigebiet mittel- bis langfristig ausrichten möchte).

Wintersaison

Der vergangene Winter zeigte wieder einmal, wie wichtig eine glaubwürdige Beschneigung für den Tagestouristen geworden ist. Während der ganzen Saison lag Schnee genug, um „Winterstimmung“ zu erzeugen, jedoch zu wenig, um im steinigen Gelände sorglos Skifahren zu können. Die BBT verzeichnete seit Bestehen der Sesselbahnen das drittschlechteste Resultat, was die Anzahl Ersteintritte anbelangt (25'500, -23% gegenüber dem 5-Jahresschnitt). Dem grossen Einsatz unserer Mitarbeiter und der – nach unseren Möglichkeiten – ausserordentlich starken Beschneigung ab November ist es zu verdanken, dass trotz der kritischen Verhältnisse über die gesamte Saison hinweg zum grossen Teil gut präparierte Pisten bis ins Tal zur Verfügung standen.

Die Sesselbahnen waren vom 20.12.2025 bis zum 15.3.2026 in Betrieb. Abgesehen vom Montag, 2.2.2026 konnte der Jochlift erst nach dem 14.2. betreiben werden. Der Gürgaletsch stand, sozusagen zum Saisonabschluss, ab dem 23.2.2026 zur Verfügung.

Sehr beliebt und rege benutzt wurde die Schlittenpiste, welche teilweise von den Hühnerköpfen bis ins Tal zur Verfügung stand. Rund 12% aller Tickets entfielen auf Schlitten, etwa doppelt so viele wie üblich. Tagesgäste dominierten auch dieses Jahr mit 55% der verkauften Tickets (letztes Jahr 50%). Bedingt durch die schlechten Bedingungen wurden 20% der Tickets zum reduzierten Preis verkauft. Zudem war der Onlinehandel tageweise eingeschränkt und erreichte somit dieses Jahr nur gerade 25% der relevanten Tickets (Vorjahr 35%). Wie üblich waren 50% der Ticketcorner-Gäste aus Zürich.

Der Mini-Snowpark von Jonas Jucker konnte infolge Schneemangel nicht präpariert werden. Hingegen reichte die Beschneigung, um den kleinen Gästen während der ganzen Saison den Skischulplatz uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen.

Ein grosser Dank des VR gebührt wiederum dem Führungsteam unter Bruno Walder, welches unermüdlich versuchte, für unsere Gäste das Beste aus der Situation zu machen. Unbeeindruckt von den schwierigen Bedingungen fielen die Mitarbeiter durch ihre Höflichkeit und Hilfsbereitschaft auf. Danken möchten wir auch Tobias Pfister von REMEC, welcher zusammen mit Fabian Ulrich die technische Leitung innehatte.

Marketingaktivitäten

In der vergangenen Saison wurde die Standortwerbung durch Heidi Engi, die Marketingverantwortliche der Gemeinde, und Chur Tourismus geplant und durchgeführt. Dazu gehörten auch die attraktiven Newsletter und die vielen Beiträge in den sozialen Medien. So konnten die Followers auf Facebook und Instagram sowie auf der BBT-eigenen LinkedIn Seite weiter gesteigert werden. Die umfangreiche Plakatkampagne „Freeride – Freiheit“, die zur Hauptferienzeit in Zürich lief, war ebenfalls Teil dieser Standortwerbung.

Ein besonderes Augenmerk wurde mit verschiedenen Aktionen auf die Churer Einwohner geworfen, die nun ja auch in Tschierschen „einheimisch“ sind. Wir gehen davon aus, dass die Gemeindefusion die Schwelle der Churer zum Besuch unseres herrlichen Skigebietes senken wird. Noch sind wir aber weit von diesem Ziel entfernt. Der Anteil der Churer Tagesgäste ist, selbst zu stark reduzierten Tarifen, vernachlässigbar.

Der Tourismusverein führte zum zweiten Mal das Vollmondschlitteln durch. Mit über 200 Teilnehmenden war das ein Erfolg. Wir freuen uns sehr darüber.

Erfolgsrechnung und Bilanz

Der Verkehrsertrag lag mit CHF 771'544 25% unter dem Vorjahr und 20% unter dem Schnitt der letzten 5 Jahre. Unserem Investitionsplan folgend fielen auch die Investitionsbeiträge der Stadt Chur (in der Bilanz unter Nebenerträgen) rund CHF 200'000 tiefer aus als im Vorjahr. Somit lag der Gesamtertrag mit CHF 1'165'535 deutlich unter dem Vorjahr (CHF 1'625'844). Der Verkauf an Saisonkarten lag mit rund CHF 280'000 auf dem üblichen Niveau. Wir sind diesen Gästen, die auch die meisten Ersteintritte verantworten, für ihre Treue sehr dankbar.

Durch sorgsames Personalmanagement konnten die Mindereinnahmen in der Personenbeförderung bei den Personalausgaben beinahe kompensiert werden. Dadurch lag der Betriebsaufwand, einschliesslich der eingangs erwähnten Investitionen, mit CHF 1'118'520 deutlich unter dem Vorjahr (CHF 1'585'473) und genau im Schnitt der letzten 5 Jahre. Zusammen mit den Abschreibungen (Sesselbahnen und Pistenfahrzeug), den Steuern sowie ausserordentlichen Erträgen resultierte somit ein Verlust von CHF 227'015 (Vorjahr CHF 157'209).

Im Gegensatz zum Vorjahr schliesst die Betriebsrechnung mit einem Verlust von rund CHF 170'000 ab. Die Differenz zum ausgewiesenen Jahresverlust von CHF 227'015 erklärt sich aus den vom VR aus den „frei verfügbaren Investitionsreserven“ von rund 1 Mio CHF bewusst getätigten Investitionen (siehe 1. Absatz). Im „neuen Zeitalter“ sollten in einem durchschnittlichen Ertragsjahr aus dem

Betrieb keine Verluste entstehen, will man nicht das Ziel „10 Jahre gesicherter Betrieb“ verfehlen. Leider war 2025/26 kein durchschnittliches Jahr. Entsprechend ist der Verwaltungsrat mit diesem Ergebnis nicht glücklich. Es ist zu hoffen, dass der Fehlbetrag dieser Saison mit einem besseren Jahr kompensiert werden kann.

Ausblick und Dank

Der Verwaltungsrat muss sich in den kommenden 8 Jahren primär mit drei Aufgaben auseinandersetzen. An der Spitze steht klar das Aufrechterhalten von einem qualitativ guten Wintersportangebot. Da sich die Schneesituation klimabedingt eher verschlechtern wird, ist dies keine einfache Aufgabe. Insbesondere nicht, wenn der finanzielle Spielraum zwar gegeben, aber eben sehr eng ist.

Der zweite Bereich ist die Umsetzung der Erneuerungsinvestitionen. Mit dem Gesetz über die touristische Infrastruktur und Standortförderung und der Kapitalerhöhung wurden hier die finanziellen Grundlagen geschaffen. Vier weitere Projekte sind bereits angestossen und werden mit Ausnahme der Dieseltankanlage bis Saisonbeginn 26/27 abgeschlossen sein:

- Ersatz der Steuerung Waldstafellift
- Ersatz des Gästeinformationssystems
- Erweiterung Beschneigung Farur (Hühnerköpfe – Talstation Gürgaletsch)
- Ersatz der Dieseltankanlage (Auflage des Bundes)

Die alte Steuerung von Waldstafel wird als Ersatzteillager für die Hühnerköpfe dienen und so auch dessen Betriebssicherheit kurzfristig erhöhen.

Im dritten Bereich geht es um Lösungen im Zusammenhang mit dem drohenden Schneemangel, vor allem auf Höhenlagen unterhalb des Waldstafels. Diesbezüglich plant der Verwaltungsrat nach dem Ausbau der Beschneigung bei Spinezman und Farur eine weitere deutliche Verbesserung auf die Saison 27/28. Unter dem Titel „Skifahren in Tschierschen ab 2035“ möchte der Verwaltungsrat bis zur GV 2026 die Optionen mit den zugehörigen Rahmenbedingungen zusammenstellen, um so die Diskussion mit Ein- und Zweitwohnern sowie Behörden anzustossen.

Mit Blick auf die kommenden Jahre schauen wir positiv in die Zukunft. Wir sind dankbar für die grosse Unterstützung durch Ein- und Zweitwohner, Aktionäre sowie auch Stammgäste und Partnerunternehmen. Dies zeigt einerseits das Vertrauen in die Arbeit des Verwaltungsrates. Andererseits gibt es den Behörden, dem Tourismusverein und den BBT auch eine klare Richtung vor.

Ebenfalls danken möchten wir den Gastwirten und unserem engagierten und kompetenten Führungsteam sowie den vielen langjährigen Mitarbeitern, auf die wir uns jederzeit voll verlassen können.

Tschierschen, 20. September 2026

Im Namen des Verwaltungsrates

Martin Weilenmann, Präsident

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen**BILANZ PER 31. MAI 2026**

	<u>31.05.2026</u>	<u>31.05.2025</u>
	Fr.	Fr.
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'121'613.14	1'238'542.92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'376.75	22'102.25
Übrige kurzfristige Forderungen	207'930.35	207'930.35
Vorräte/Ersatzteile	44'200.00	44'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	62'605.10	446'403.80
Umlaufvermögen	1'445'725.34	1'959'179.32
Gebäude	2.00	2.00
Skiliftanlagen inkl. Stationen	2.00	2.00
Sesselbahnen inkl. Stationen	429'600.00	531'600.00
Grundstücke/Pisten etc.	2.00	2.00
Pistenmaschinen/Fahrzeuge/Mobiliar/Einrichtungen	7.00	7.00
Finanzanlagen	20'000.00	20'000.00
Anlagevermögen	A 449'613.00	551'613.00
TOTAL AKTIVEN	<u>1'895'338.34</u>	<u>2'510'792.32</u>
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'716.79	310'310.30
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	76'215.00	156'060.30
Kurzfristiges Fremdkapital	77'931.79	466'370.60
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4'500.00	4'500.00
Langfristiges Fremdkapital	4'500.00	4'500.00
Fremdkapital	82'431.79	470'870.60
Aktienkapital	2'460'000.00	2'460'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	19'000.00	19'000.00
Verlustvortrag	-439'078.28	-281'868.44
Jahresverlust	-227'015.17	-157'209.84
Eigenkapital	1'812'906.55	2'039'921.72
TOTAL PASSIVEN	<u>1'895'338.34</u>	<u>2'510'792.32</u>

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen**ERFOLGSRECHNUNG 01.06.2025 - 31.05.2026**

	2025/2026	Vorjahr
	Fr.	Fr.
NETTOERLÖSE aus Lieferungen und Leistungen		
Personenverkehr	771'543.70	1'020'920.35
Nebenerträge Bahnen	435'150.60	667'286.10
Erlösminderungen Bahnen	-54'454.32	-80'270.22
Pacht- und Mietzinsen	13'295.45	16'908.00
TOTAL Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'165'535.43	1'624'844.23
 BETRIEBSAUFWAND		
Personalaufwand	598'475.62	782'498.16
Übriger betrieblicher Aufwand		
Leasing/Mietaufwand	3'059.45	4'401.38
Benützungsrechte/Baurechtszinsen	7'101.65	-898.35
Sachversicherungen	22'092.90	21'668.60
Bewilligungen/Abgaben/Gebühren	4'104.27	5'160.05
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz Bahnen	174'478.00	501'833.01
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz Restaurants	7'586.70	1'892.15
Pisten- und Lawinendienst	24'418.46	12'742.54
Energie/Übriger Betriebsaufwand	109'858.35	88'503.49
Verwaltungsaufwand	132'532.16	134'845.40
Werbeaufwand	34'812.74	32'826.74
Total übriger betrieblicher Aufwand	520'044.68	802'975.01
 Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	47'015.13	39'371.06
Abschreibungen	272'798.00	199'290.00
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-225'782.87	-159'918.94
Finanzertrag	0.00	-1'939.30
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	-225'782.87	-157'979.64
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	B -7'460.00	-11'667.80
Jahresverlust vor Steuern	-218'322.87	-146'311.84
Direkte Steuern	8'692.30	10'898.00
Jahresverlust	-227'015.17	-157'209.84

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Eigene Aktien

		<u>31.05.2026</u>	<u>31.05.2025</u>
	Anzahl (Stk)		
Bestand per 31.05.2025	81		
Zugänge	20		
Abgänge	<u>-41</u>		
Bestand per 31.05.2026	60	p.M.	p.M.

Erläuterungen

A) Anlagevermögen

Wir verweisen auf beiliegende Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2025/2026

B) Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

	<u>2025/2026</u>	<u>2024/2025</u>
<u>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</u>		
Verkauf eigene Aktien	2'460.00	0.00
Allianz Vers. / Schadenszahlung Überwachungsgebäude	0.00	5'181.80
Verkauf von mobilem Anlagevermögen	<u>5'000.00</u>	<u>6'486.00</u>
	7'460.00	11'667.80

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitstellen betragen im Jahresdurchschnitt nicht mehr als 50.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen

Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2025/2026									
	Anlagenrechnung				Abschreibungsrechnung				Buchwert
	Stand 31.05.2025	Zugänge 2025/2026	Abgänge	Stand 31.05.2026	Stand 31.05.2025	Abgänge 2025/26	Zugänge	Stand 31.05.2026	31.05.2026
Gebäude									
Hühnerköpfe Bergrestaurant	518'166.55	0.00	0.00	518'166.55	518'165.55	0.00	0.00	518'165.55	1.00
Spina Stall (Materialdepot)	18'700.00	0.00	0.00	18'700.00	18'699.00	0.00	0.00	18'699.00	1.00
	536'866.55	0.00	0.00	536'866.55	536'864.55	0.00	0.00	536'864.55	2.00
Skiliftanlagen inkl. Stationen									
Gürgaletsch	1'270'359.80	0.00	0.00	1'270'359.80	1'270'358.80	0.00	0.00	1'270'358.80	1.00
Jochalp	216'860.04	0.00	0.00	216'860.04	216'859.04	0.00	0.00	216'859.04	1.00
	1'487'219.84	0.00	0.00	1'487'219.84	1'487'217.84	0.00	0.00	1'487'217.84	2.00
Sesselbahnen inkl. Stationen									
Sesselbahnen Waldstafel und Hühnerköpfe sowie "Alte Talstation"	8'056'519.85	0.00	0.00	8'056'519.85	7'524'919.85	0.00	102'000.00	7'626'919.85	429'600.00
Grundstücke/Pisten etc.									
Grundstücke	337'717.00	0.00	0.00	337'717.00	337'716.00	0.00	0.00	337'716.00	1.00
Pisten/Wege/Parkplatz	218'203.20	0.00	0.00	218'203.20	218'202.20	0.00	0.00	218'202.20	1.00
	555'920.20	0.00	0.00	555'920.20	555'918.20	0.00	0.00	555'918.20	2.00
Pistenmaschinen/Fahrzeuge/Mobilien/Einrichtungen									
Fahrzeuge	59'536.80	0.00	0.00	59'536.80	59'535.80	0.00	0.00	59'535.80	1.00
Pistenmaschinen	131'674.46	170'798.00	55'080.00	247'392.46	131'673.46	55'080.00	170'798.00	247'391.46	1.00
Skidata	169'019.50	0.00	0.00	169'019.50	169'018.50	0.00	0.00	169'018.50	1.00
Snow Maker	98'815.45	0.00	0.00	98'815.45	98'814.45	0.00	0.00	98'814.45	1.00
Computer + Software	5'138.99	0.00	0.00	5'138.99	5'137.99	0.00	0.00	5'137.99	1.00
Mobilien/Einrichtungen Bahnen	263'422.90	0.00	0.00	263'422.90	263'421.90	0.00	0.00	263'421.90	1.00
Mobilien/Einricht. Bergrestaurant Hühnerköpfe	155'581.25	0.00	0.00	155'581.25	155'580.25	0.00	0.00	155'580.25	1.00
	883'189.35	170'798.00	55'080.00	998'907.35	883'182.35	55'080.00	170'798.00	998'900.35	7.00
Wertschriften									
Aktien Urden AG	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
TOTAL	11'539'715.79	170'798.00	55'080.00	11'655'433.79	10'988'102.79	55'080.00	272'798.00	11'205'820.79	449'613.00

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2025/2026

	31.05.2026
	Fr.
Verlustvortrag vom Vorjahr	-439'078.28
Verlust im Berichtsjahr	-227'015.17
Zur Verfügung der Generalversammlung	-666'093.45

Verwendungsvorschlag des Verwaltungsrates:

Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	-666'093.45
Total	-666'093.45

PROTOKOLL

Der 74. ordentlichen Generalversammlung

Vom 25. Oktober 2025, 10:45 Uhr in der Mehrzweckhalle Tschierschen

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Protokoll der 73. GV vom 26. Oktober 2024
3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses
5. Entlastung des Verwaltungsrates
6. Ersatzwahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Ausblick Saison 2025/2026
9. Varia und Umfrage

Ergänzungen zum Jahresbericht

Der Verwaltungsratspräsident Martin Weilenmann eröffnet die 74. Generalversammlung um 10:45 Uhr. Der Verwaltungsrat ist, mit Ausnahme von Hacher Bernet, vollzählig anwesend. Martin Weilenmann begrüsst die anwesenden Aktionäre und freut sich über deren zahlreiches Erscheinen. Besonders begrüsst er Christian Wyrsh (LBB AG), Cornelia Lugeon (Präsidentin TVTP), Rolf Schumacher (Churwalden), Dr. iur. Andrea Brüesch (Rechtsanwalt), sowie Dr. Hans Martin Meuli, Stadtpräsident der Stadt Chur.

Martin Weilenmann ergänzt den im Geschäftsbericht abgedruckten Jahresbericht.

Rückblick 2024/25:

Die Saison war durch aussergewöhnliche Schneeverhältnisse geprägt, insbesondere an den Festtagen sowie durch unterdurchschnittliche Schneehöhen im Gebiet. Dies führte zu weniger Tagesgästen und eingeschränkten Pistenbedingungen, unter anderem ab Februar bei der Talabfahrt. Zusätzlich spürbar war der Schneefall im Unterland an den Festtagen, welcher das Skibedürfnis vieler auswärtiger Tagesgäste sättigte. Trotz dieser Herausforderungen konnten die BBT ihren Marktanteil halten (im Winter 13/14 führten ähnliche Bedingungen noch zu einem Gästeverlust von rund 20%). Die Betriebsrechnung fiel ausgeglichen aus. Das Führungsteam rund um Bruno arbeitete effizient, und die Mitarbeitenden waren mit Einsatz dabei. Tagesgäste und Saisonkarten blieben die wichtigsten Umsatztreiber. Rund die Hälfte der Gäste sind Tagesgäste. Ein Drittel davon kauft online (60% sind kurzfristige Käufe). Saisonkarteninhaber nutzen das Gebiet durchschnittlich 19 Tage pro Winter. Im nationalen Vergleich ist das ein hoher Wert.

Marketing:

Miriam Richter berichtet über die Marketingaktivitäten. Unter anderem erhalten die Skipässe ein neues Design, die Positionierung als «kleines, feines Skigebiet» bleibt. Trotz begrenztem Budget liegt der Fokus weiterhin auf Zürcher Tagesgästen (Plakatkampagne HB Zürich). Zudem bestehen Kooperationen mit Graubünden Ferien und Chur Tourismus; Churer Gäste wurden mit Aktionen wie dem Chur-Special gezielt angesprochen. Tagedickets sind neu auch über Plattformen wie Raiffeisen und Ticketcorner erhältlich. Angebote wie Ski-Safari, Pistenknüller und Sponsoring-Partnerschaften werden fortgeführt. Social Media wird in Zusammenarbeit mit größeren Partnern bewirtschaftet. Highlights waren ein Content-Creator-Shooting und der neue Werbespot, der im blue Cinema Chur im November 2025 läuft. Zudem neu sind eine Kooperation mit der Mobiliar sowie der Graubündner Kantonalbank und deren Cornell Kids Club. Abschliessend dankt Miriam Richter Chur Tourismus mit Lara Schäffler, Graubünden Tourismus, Tschierschen Tourismus mit Heidi Engi, dem Team Skigebietsentwicklung und Tourismusverein, sowie dem Betriebsteam der Kasse und allen Gastropartnern.

Investitionen und Finanzierung:

Mithilfe der Kapitalerhöhung sowie Beiträgen der Gemeinde wurden wesentliche Erneuerungen und Investitionen getätigt. Insbesondere die Steuerung Joch, die Beschneigung Spinezmänn, 600er Pistenfahrzeug mit Winde, Lager Umlenkräder Gürgaletsch sowie die Talstation Joch, welche sich nun aufgeräumt und sauber zeigt. Für 2025/26 sind weitere Investitionen unter anderem in die Steuerung Waldstafel, die Dieseltankstelle (behördliche Auflage), 2 Pistenfahrzeuge, Überschlagssicherung beim Joch (behördliche Auflage) und elektronische Gästeinformation geplant.

Sommerarbeiten:

Fabian stellt die Sommer-/Revisionsarbeiten vor. Der Seilschaden am 1. August schmerzte. Das Seil konnte repariert werden. Die Revisionsarbeiten konnten mit Unterstützung der LBB AG erledigt werden. Mit der Software Mountain-Office werden neu alle Arbeiten dokumentiert.

Erfolgreicher Audit BAV:

Der Audit des Bundesamtes für Verkehr wurde ohne Auflagen bestanden. Der VR dankt Tobias und Fabian, welche massgeblich zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

1. Begrüssung und Feststellungen

Die Einladungen samt Unterlagen wurden per E-Mail und rechtzeitig verschickt. Zur Traktandenliste gingen keine Änderungswünsche oder Bemerkungen ein, womit diese als genehmigt gilt. Die Generalversammlung ist mit 11'334 Aktienstimmen (106 Aktionäre) beschlussfähig. Die Abstimmungen werden – ohne gegenläufigen Antrag (Coupon) – offen und mit Handmehr durchgeführt.

Anwesende Personen:	106
<u>Anzahl Aktienstimmen</u>	11'334
Eigene Stimmen	8684
Vertretene Stimmen	2650
Total	11'334

2. Protokoll der 73. GV vom 26. Oktober 2024

Das Protokoll ist im Geschäftsbericht 2024/2025 enthalten und wurde im Internet einsehbar publiziert. Es gingen keine Einwendungen ein.

3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2024/25 sowie der Revisionsbericht sind im Geschäftsbericht aufgeführt und im Internet einsehbar. Martin Weilenmann erklärt die wesentlichsten Punkte.

Die Darstellung der Mittel ist komplex, da Kosten für Investitionen unterschiedlich anfallen bzw. periodengerecht abgerechnet werden müssen. Per Ende Mai verfügte die BBT über flüssige Mittel von rund CHF 344'543.-; bereinigt um offene Zahlungen von der Stadt Chur und offene Forderungen ergibt sich periodengerecht eine Liquidität von rund CHF 550'000.-, eine Steigerung von CHF 60'000.- gegenüber dem Vorjahr. Das Umlaufvermögen beträgt insgesamt CHF 1,96 Mio.

Die Betriebsrechnung zeigt einen Gewinn von rund CHF 40'000. Ein Resultat über Null ist gemäss Martin Weilenmann entscheidend für das Aufrechterhalten des vollen Betriebes bis 2035. Das Geschäftsjahr schliesst insgesamt mit einem Verlust von CHF 157'000.-, was durch die vom VR bewusst getätigten Investitionen bedingt war. Das Eigenkapital liegt bei rund CHF 2,04 Mio., wodurch ca. CHF 800'000.- als Verlustreserve bestehen.

Weder zum Jahresbericht, zur Jahresrechnung noch zum Revisionsbericht gehen Wortmeldungen ein. Ergänzungen zum Revisionsbericht werden von Martin Bettinaglio keine Bemerkungen gemacht.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes mit einer Enthaltung von den Aktionären genehmigt.

4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.

Der Antrag des Verwaltungsrates, den Geschäftsverlust von CHF 157'209.- auf die neue Rechnung vorzutragen wird einstimmig von den Aktionären genehmigt.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Die Versammlung erteilt dem Verwaltungsrat einstimmig Entlastung.

Martin Weilenmann nutzt die Gelegenheit, um seinen Verwaltungsratskollegen und dem Sekretär zu danken.

6. Ersatzwahl von 2 Mitgliedern des VR

Hacher Bernet ist bereits ausgetreten und Roderick Galantay tritt anlässlich der GV aus dem Verwaltungsrat zurück. Roderick Galantay hat in seinen 7 Jahren als Verwaltungsrat Grosses geleistet und umgesetzt. Martin Weilenmann würdigt seine Leistungen und hebt die vertrauensvolle, konstruktive und stets wertschätzende Zusammenarbeit hervor. Sein Rücktritt stellt einen grossen Verlust dar. Als Dank überreicht ihm Martin Weilenmann ein Geschenk. Anschliessend richtet Roderick Galantay persönliche Worte an die Anwesenden und bedankt sich seinerseits.

Der Verwaltungsrat schlägt Jürg Kohler und Thomas Küng als Ersatz für den zurückgetretenen Hacher Bernet und den zurückgetretenen Roderick Galantay zur Wahl vor; Gegenkandidaturen liegen keine vor.

Jürg Kohler stellt sich vor: Heizungsfachmann, langjähriger selbstständiger Unternehmer im Bereich Haustechnik, heute als Projektleiter bei Meier-Tobler für Bergbahnen und Gastro im Engadin tätig. Als nebenamtlicher Geschäftsführer des Campingplatzes Bad Ragaz gelang ihm erfolgreich der Turnaround. Er ist seit vielen Jahren eng mit Tschierschen verbunden und besitzt dort eine Immobilie.

Anschliessend stellt sich Thomas Küng vor: Betriebswirtschafter, Senior Projektleiter bei Grischconsulta, Verwaltungsrat der Brunni-Bahnen und ehemaliger CEO der Brunni Bergbahnen und der LBB (mit sehr erfolgreichen Jahren). Er betont seine Leidenschaft für kleine Skigebiete und deren besondere Herausforderungen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Jürg Kohler und Thomas Küng als Ersatz für Hacher Bernet und Roderick Galantay in den VR zu wählen.

Die Generalversammlung folgt dem Antrag des Verwaltungsrates und wählt Jürg Kohler einstimmig als neuen Verwaltungsrat.

Die Generalversammlung folgt dem Antrag des Verwaltungsrates und wählt Thomas Küng mit drei Gegenstimmen als neuen Verwaltungsrat.

7. Wahl der Revisionsstelle für 2025/2026

Der VR beantragt die Wahl von Capol & Partner, Chur als Revisionsstelle für eine weitere einjährige Amtsdauer. Capol & Partner wird vertreten durch Martin Bettinaglio, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Capol & Partner AG Chur wird einstimmig als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025/2026 wiedergewählt.

8. Ausblick Saison 2025/2026

Das Führungsteam wurde letztes Jahr neu aufgestellt. Unverändert übernimmt Bruno die Betriebsleitung. Martin Weilenmann stellt das Organigramm vor. Die Gesamtverantwortung übernimmt Tobias Pfister von Remec.

Seit November 2023 hat sich die Ausgangslage der BBT wesentlich verändert. Mit dem neuen Tourismusgesetz und der Kapitalerhöhung geht es nicht mehr primär um das kurzfristige Überleben der Bahnen, sondern darum, eine längerfristige Entwicklung einzuleiten. In diesem Zusammenhang wertet der VR die Wahl von Thomas Küng als designierter Verwaltungsratspräsident als erfreulich, da er für diese Phase wichtige Erfahrung mitbringt.

Der Verwaltungsrat wird sich auf drei Hauptaufgaben konzentrieren: den Betrieb der Bergbahnen im heutigen Umfang mindestens bis 2035 sicherzustellen, die Zusammenarbeit und Beziehung zur Stadt Chur weiter auszubauen und zu festigen sowie Entscheidungsgrundlagen und Vorschläge für die Zeit nach 2035 auszuarbeiten.

Chur ist ein zentraler Partner; es ist daher wichtig, Entscheidungswege gemeinsam zu gestalten, damit tragfähige Lösungen entwickelt werden. Das Versprechen, die BBT für mindestens zehn weitere Jahre zu betreiben, erfordert eine stringente finanzielle Führung und eine klare Ausrichtung auf Qualität, Stabilität im Betrieb und persönlichen Kontakt zu den Gästen. Für die langfristige Perspektive ab 2035 ist entscheidend, dass Tschierschen auch künftig, insbesondere von Dezember bis März, ein Wintersportort für Chur bleiben kann.

Hansjörg Felix erläutert, dass angesichts des Klimawandels mögliche Varianten geprüft werden müssen. Die Skigebietsverbindung Arosa–Lenzerheide bleibt dabei eine wichtige Option, deren Vorteile bekannt sind und weiterverfolgt werden sollen. Parallel dazu werden weitere Massnahmen geprüft, darunter der Ausbau der technischen Beschneigung, die Sicherung zentraler Abfahrten sowie die Prüfung von Speicherseen, die neben der Beschneigung auch als Löschwasserreserve etc. dienen könnten. Eine Machbarkeitsstudie ist in Arbeit.

9. Varia und Umfrage

Mitteilungen:

- Die nächste GV findet am 24. Oktober 2026 statt.
- Der Vorverkauf an der Kasse beginnt am 25. Oktober 2025 ab 13.30 Uhr
- Saisonstart: 13./14.12.2025 und durchgehend ab 20.12.2025
- Saisonschluss ist der 15. März 2026.
- Mit der BBT-Saisonkarte können Tageskarten für Lenzerheide/Arosa die ganze Saison über mit 50% Rabatt bezogen werden.
- KMS GR: Saisonkartenbesitzer fahren die ganze Saison über zum halben Preis.
- Der Steuerwert der Aktie (Nennwert CHF 60) per 31.12.2024 beträgt CHF 12.25.
- Das Furgliis ist am 25. und 26. Oktober 2025 offen.

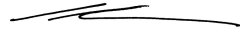
Es erfolgt eine Wortmeldung von *Erwin Plump, Tschierschen*: Er bemängelt, dass über den Speichersee durch den VR zu wenig berichtet wurde. Das Bild von dem Projekt werde dadurch verzerrt dargestellt.

Nach den Wortmeldungen dankt Martin Weilenmann den Anwesenden. Besonderen Dank spricht er allen Mitarbeitenden, seinen VR-Kollegen sowie den Behörden und Vereinen aus.

Die konstruktive Zusammenarbeit und den grossen Einsatz schätzt er. Ferner dankt er den Aktionären. Für die BBT sind sie eine wichtige Stütze und Geldgeber. Zum Abschluss verweist er auf den von den BBT offerierten Apéro und wünscht allerseits eine gute Heimreise. Schluss der Versammlung ist um 12:20 Uhr.

BERGBAHNEN TSCHIERTSCHEN

Verwaltungsratspräsident



Martin Weilenmann

Protokoll


Philipp Sigron

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Bergbahnen Tschierschen AG, Tschierschen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Bergbahnen Tschierschen AG** für das am 31. Mai 2026 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 6. August 2026

Calun Consulting AG



Martin Bettinaglio

Revisionsexperte
Leitender Revisor



Dominik Jenal

Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung